

Kirchliche Erwerbsloseninitiative Zschopau	Qualitätsmanagement- Handbuch	Dokument: QMH 1.5.4	Seite 1 von 4
	Leitbild	Erstellungsdatum: 01.02.2018	Änderungsstand: A

Leitbild

Arbeit ist Grundlage für menschenwürdiges Leben und soziale Teilhabe

Grundsatzziel

Integration in den allgemeinen Arbeitsmarkt

Die Zielstellung der Kirchlichen Erwerbsloseninitiative Zschopau ist die gesellschaftliche und berufliche Integration (Langzeit-)Arbeitsloser und schwervermittelbarer Personengruppen in Arbeit. Dies geschieht durch das Angebot von Beratung und Begleitung, der Schaffung von Möglichkeiten vorrangig sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung und Qualifizierung sowie Ausbildungs- und Arbeitsvermittlung.

Leitlinien zu Arbeit und Integration

Erwerbsarbeit bedeutet „Erwerb“ in mehrfacher Hinsicht: materielles (Erwerbs)Einkommen, gesellschaftliche Teilhabe, soziale Anerkennung, persönliche Entwicklung, Selbstwert, Identität und materielle Lebenssicherung im Alter.

Unser Anliegen ist, existenzsichernde Arbeit zu ermöglichen.

Arbeit ist mehr als abhängige oder entfremdete Lohnarbeit. Arbeit ist auch das, was Menschen wirklich tun und schaffen möchten, was ihren Fähigkeiten, Begabungen oder verborgenen Neigungen entsprechend zu ihnen passt.

Arbeit ist auch, was gesellschaftlich (noch) nicht anerkannt und entsprechend nachgefragt wird. Deshalb soll aus Arbeit immer auch Erwerbsarbeit werden.

Integration bedeutet „Eingliederung“ in das Reguläre als auch Unterstützung bei der Suche nach alternativen, adäquaten Erwerbs- und Lebensmöglichkeiten.

Handlungsansätze und Methoden

1. Beratung und Begleitung – Erste Schritte auf dem Weg in Erwerbsarbeit

Im Rahmen unseres Zentrums für Begegnung und Beratung bieten wir an:

Die ganzheitliche soziale Beratung für Menschen, die von Erwerbslosigkeit bedroht oder betroffen sind. Erarbeitung einer individuellen Berufswegplanung und konkreten Lebensperspektive

Sozialpädagogische Einzelbegleitung

Informationsveranstaltungen, Kommunikationsmöglichkeiten und thematische Seminare für Betroffenenengruppen

Unterstützung bei der Vermittlung in Ausbildung oder Arbeit

Kirchliche Erwerbsloseninitiative Zschopau	Qualitätsmanagement- Handbuch	Dokument: QMH 1.5.4	Seite 2 von 4
	Leitbild	Erstellungsdatum: 01.02.2018	Änderungsstand: A

2. Beschäftigung – den Tag strukturieren und Werte schaffen

Im Rahmen von Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekten bieten wir an:

Qualifizierende, tariflich entlohnte und sozialversicherungspflichtige Arbeit unter der Voraussetzung einer möglichst realistischen Arbeitssituation und optimalen Marktnähe. Die Einrichtungen sind soziale Zweckbetriebe, sie werden nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten organisiert und geleitet. Als Ergebnis qualifizierender Beschäftigung entstehen „absetzbare“ Produkte und Leistungen.

Maßnahmen für sozial benachteiligte Menschen – sozialpädagogisch flankierende Hilfen beim Übergang an der 1. und 2. Schwelle; Alternativen bei fehlendem Zugang zu Ausbildung und Arbeit am regulären Arbeitsmarkt; zusätzliche Angebote von Arbeit/Beschäftigung, Qualifizierung sowie Vermittlungshilfen

3. Bildung und Qualifizierung – Motiviert sein und motiviert bleiben

Im Rahmen der KEZ bieten wir an:

Nachholende Qualifizierung

Sozialpädagogische Arbeit in unseren Unternehmen ist Anleitung und Hilfe zur Selbsthilfe. Die sozialpädagogischen Fachkräfte sind „Personalentwickler“ und erarbeiten mit den betroffenen eine konkrete Perspektive. Sie wirken als Vermittlungsagentur bei der Integration in den regulären oder alternativen Arbeitsmarkt. Sie bleiben Ansprechpartner nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses in einem Projekt und sichern bei Bedarf das Angebot einer nachgehenden Begleitung.

4. Vernetzung und Kooperation – Arbeitsmarktpolitische Hilfen aus einer Hand

Integration wird durch Vernetzung der Hilfsangebote nach innen und außen ermöglicht und dadurch ständig verbessert.

Zum qualitativen internen Verbund gehört die Kombination der beschriebenen „Hilfen aus einer Hand“ und beinhaltet verschiedene, aber aufeinander abgestimmte Angebote zur Erreichung des Gesamtziels.

Zum externen Verbund gehört die gezielte Kooperation und Zusammenarbeit mit allen relevanten Sozialpartnern und Arbeitsmarktakteuren im Interesse der Betroffenen.

Kirchliche Erwerbsloseninitiative Zschopau	Qualitätsmanagement- Handbuch	Dokument: QMH 1.5.4	Seite 3 von 4
	Leitbild	Erstellungsdatum: 01.02.2018	Änderungsstand: A

5. Schaffung von Qualitätsziele

Das Qualitätsmanagement – System (QM-System) dient als Mittel der Unternehmensführung und der Organisation zur Erreichung von Qualitätszielen.

Durch die Zertifizierung erhält die Kirchliche Erwerbsloseninitiative Zschopau die Zulassung als Träger nach dem Recht der Arbeitsförderung. Im Zertifizierungsverfahren wird festgestellt, dass die Anforderungen gemäß § 178 Drittes Buch Sozialgesetzbuch sowie der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) für die folgenden Fachbereiche und Standorte FB 1: Aktivierung und berufliche Eingliederung und FB 3: Berufswahl und Berufsausbildung erfüllt sind.

Zielgruppen

Unsere Arbeit ist zielgruppenorientiert. Zielgruppe sind Erwerbspersonen mit Handicaps und unterschiedlichen so genannten Vermittlungshemmnissen, also Langzeitarbeitslose, die in der Gefahr stehen, auf Dauer vom Arbeitsmarkt ausgegrenzt zu werden.

Unser Nutzen für das Wirtschafts-, Gesellschafts- und Sozialsystem

Der Nutzen der Beschäftigungsprojekte reduziert sich nicht allein auf die materiellen Wirkungen aktiver Beschäftigung statt passiv finanzierter Arbeitslosigkeit. Die Projekte produzieren gleichzeitig eine soziale Dienstleistung und allgemeine Wertschöpfung für das gesellschaftliche Gemeinwesen.

Der psycho-soziale Nutzen ist:

Verhinderung von Langzeitarbeitslosigkeit mit ihren individuellen Folgen

Wege aus Armut und Isolation finden

Berufs- und Lebensperspektiven zu eröffnen

Verbesserung oder Erhaltung der beruflichen Qualifikation

Der gesellschaftliche Nutzen ist:

Reduzierung der Spaltung der Gesellschaft in Arbeitsplatzbesitzende und Arbeitslose

Stabilisierung der sozialen Sicherungssysteme

Beitrag zur regionalen Strukturentwicklung

Schaffung und Erhaltung „weicher“ wirtschaftlicher Standortfaktoren

Schaffung und Erwirtschaftung materiellen Nutzens durch Wertschöpfungen

Kirchliche Erwerbsloseninitiative Zschopau	Qualitätsmanagement- Handbuch	Dokument: QMH 1.5.4	Seite 4 von 4
	Leitbild	Erstellungsdatum: 01.02.2018	Änderungsstand: A

Plädoyer

Wir plädieren für

Die gesetzlich geregelte Verstetigung der aktiven Arbeitsmarktpolitik besonders für Zielgruppen, weil öffentlich geförderte Arbeit – auch bei Vorrang des regulären Arbeitsmarktes - weiterhin unverzichtbar ist

Die gesellschaftliche Anerkennung arbeitsmarktpolitischer Dienstleistungen als wichtigen Beitrag zum Aufbau und Erhalt des Humankapitals

Theologische Orientierung

Die KEZ leistet „Arbeit am Menschen“ und fühlt sich dem Auftrag verpflichtet, das Evangelium von Jesus Christus in Wort und Tat zu bezeugen. Dies geschieht gegenüber den Benachteiligten am Arbeitsmarkt. Die KEZ agiert als Einrichtung des Kirchenbezirks Marienberg öffentlichkeitswirksam und ist ein sichtbares Beispiel für den Auftrag der Kirche, für andere da zu sein.

„Kirche ist nur Kirche, wenn sie für andere da ist.“
Dietrich Bonhoeffer

„Denn ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben, ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben, ich war fremd und ihr habt mich bei euch aufgenommen, ich war nackt und ihr habt mir Kleidung gegeben, ich war krank und ihr habt für mich gesorgt.“
Matthäus 25, Vers 35

„Gewiss ist es unsere Verpflichtung, die Rolle des barmherzigen Samariters für alle diejenigen zu übernehmen, die am Wege liegen geblieben sind. Aber das ist nur der Anfang. Eines Tages müssen wir begreifen, dass die ganze Straße nach Jericho geändert werden muss, damit nicht fortwährend Männer und Frauen (...) geschlagen und ausgeraubt werden.“
Martin Luther King